

Ausbildungsziele und Berufsperspektiven

Das Studienprogramm befähigt die Studierenden dazu,

- komplexe Phänomene mit Bezug zum Islam und Muslimen im europäischen und schweizerischen Kontext mittels unterschiedlicher disziplinarischer Zugänge zu analysieren;
- vorhandene Erkenntnisse auf neue Kontexte unter Berücksichtigung von mehrschichtigen Dynamiken zu übertragen;
- innovative Forschungsfragen in bisher wenig untersuchten Bereichen zu formulieren;
- sich eigenständige wissenschaftliche Positionen in einem Forschungs- und Diskussionsfeld zu erschliessen;
- Resultate auf Grundlage wissenschaftlicher Standards sowie auch unter Berücksichtigung unterschiedlicher Erwartungen von Seiten politischer und gesellschaftlicher Akteure zu formulieren.

Im Umgang mit kultureller und religiöser Vielfalt geschult, stehen den Absolventinnen und Absolventen unterschiedliche Berufsfelder offen:

- Öffentliche Verwaltungen und Institutionen
- Entwicklungshilfe
- Migration und Interkulturelle Kompetenz
- Sozialbereich
- Diplomatischer Dienst, Politische Parteien und Stiftungen, Consulting
- Zivilgesellschaftliche Organisationen (NGOs)
- Kommunikations- und Medienbranche
- Diversity Management im Privatsektor
- Erwachsenenbildung und Jugendarbeit
- Religiöse Gemeinden und Organisationen
- Bereich akademischer Forschung und Wissenschaft

Studienstruktur

Studienstruktur

Hauptprogramm zu 90 ECTS oder Nebenprogramm zu 30 ECTS (siehe Homepage)

Studienplan

<http://www.unifr.ch/szig/de/studies>

Zulassungsvoraussetzungen

Wer über einen schweizerischen universitären Bachelorabschluss in einem sozialwissenschaftlichen oder religionsbezogenen Fach verfügt, kann ohne zusätzliche Anforderungen zum Masterhauptprogramm zugelassen werden. Gleiches gilt für von der Universität Freiburg anerkannte und als gleichwertig eingestufte ausländische universitäre Bachelorabschlüsse. Wer über einen Bachelorabschluss einer schweizerischen Fachhochschule verfügt, kann gemäss geltendem Abkommen unter bestimmten Bedingungen oder Auflagen zugelassen werden.

Einschreibung

<https://studies.unifr.ch/de>

Verantwortung

Prof. Dr. Amir Dziri

Prof. Dr. Hansjörg Schmid

www.unifr.ch/szig

szig@unifr.ch



Schweizerisches Zentrum für
Islam und Gesellschaft
Islam und Gesellschaft
(90ECTS)

Masterhauptprogramm

Kurzbeschreibung

Welche Auswirkungen haben gesellschaftliche Trends wie Säkularisierung, Individualisierung und Pluralisierung auf gegenwärtige Islamverständnisse? Wie werden theologische Positionen im Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation, zwischen Literalismus und hermeneutischer Offenheit sowie zwischen Universalität und Kontextualität ausgehandelt? Wie begründen Musliminnen und Muslime ihre Glaubensüberzeugungen und welchen normativen Gehalt messen sie ihnen bei? Welche Standpunkte und Deutungsmöglichkeiten haben sie hinsichtlich zeitgenössischer Fragen zu Sozialethik und Geschlechterordnung entwickelt? Wie partizipieren Muslime als individuelle oder kollektive Akteure in sozialen Handlungsfeldern? Wie verhalten sich die Motivationen und Konzeptionen dieser Akteure zu institutionellen Mechanismen und Eigenlogiken in Bereichen wie Bildung, Soziale Arbeit oder Seelsorge?

Diese Fragen spiegeln vielfältige Interaktionen von Islam und Gesellschaft, welche dieses europaweit einzigartige Studienprogramm systematisch in sich vereint. Basierend auf unterschiedlichen theoretischen Ansätzen werden in diesem Masterhauptprogramm einerseits Erscheinungsformen des Islams analysiert und muslimische Lebenswelten in ihrer Vielfalt empirisch erkundet. Andererseits wird hermeneutisch und literaturwissenschaftlich erforscht, wie sich die islamische Selbstreflexion ausgehend von ihrem reichen Erbe an pluralen Wissenstraditionen weiterentwickelt.

Profil des Studienprogramms

Das Masterhauptprogramm «Islam und Gesellschaft» ermöglicht eine wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung mit dem Islam aus einer Aussen- sowie Binnenperspektive, indem zentrale Fragen des muslimisch-religiösen Selbstverständnisses aufgegriffen und im Kontext zeitgenössischer gesellschaftlicher Herausforderungen in Europa und insbesondere der Schweiz reflektiert werden. Das Programm zeichnet sich durch eine systematische Verflechtung der zwei Erkenntnisbereiche «Islam» und «Gesellschaft» aus und führt in einem integrativen Ansatz gesellschaftswissenschaftliche sowie theologische Erkenntnisfelder zusammen.

Das Masterhauptprogramm zu 90 ECTS gliedert sich in vier Module sowie eine schriftliche Abschlussarbeit. Modul 1 «Islam in gesellschaftlichen Kontexten» geht der Leitfrage nach, wie kontextuelle Rahmenbedingungen verschiedene Islamverständnisse prägen und fokussiert sich auf Transformationsprozesse. Modul 2 «Islam in philosophisch-theologischen Diskursen» reflektiert argumentative Grundlagen muslimischer Glaubensüberzeugungen und fragt nach deren erkenntnistheoretischen Prämissen sowie hermeneutischen Konzeptionsmöglichkeiten. Modul 3 «Islam in ethisch-normativen Reflexionen» diskutiert deren Deutungen und Rezeptionen im zeitgenössischen Diskurs. Das Modul 4 «Islam in sozialen Handlungsfeldern» legt seinen Fokus auf den praktischen Bereich und untersucht in empirischer und systematischer Weise, wie sich Muslime in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern einbringen.

Freiburger Profil

Das Studienprogramm speist sich aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft sowie anderer Studienbereiche der Universität Freiburg und ist in der Philosophischen Fakultät verankert. Das Studienprogramm am Standort Freiburg zeichnet sich durch drei Charakteristika aus:

- Es bezieht in seiner Programmatik die zwei Felder «Islam» und «Gesellschaft» aufeinander
- Es schliesst eine islamische Selbstauslegung in das Studium mit ein
- Es trägt der Mehrsprachigkeit in Form von Angeboten in deutscher sowie französischer Sprache Rechnung

Als interfakultäres Institut der Theologischen, Rechtswissenschaftlichen und Philosophischen Fakultät führt das Schweizerische Zentrum für Islam und Gesellschaft (SZIG) unterschiedliche islam- und gesellschaftsbezogene Kompetenzen zusammen, die ein facettenreiches Studienprogramm ermöglichen. Es verfolgt als nationales Kompetenzzentrum für aktuelle gesellschaftliche Fragen zum Islam in der Schweiz einen multiperspektivischen Ansatz, der eine Reflexion darüber einschliesst, wie plurale islamische Wissens- und Traditionsbestände im Schweizer Kontext transformiert und eingebracht werden können. Aufgrund seiner vielfältigen Weiterbildungsangebote und durch die Bearbeitung von Mandaten zu aktuellen Themen weist das SZIG einen hohen Praxisbezug auf. Regelmässige Tagungen und Gastvorträge mit internationalen Gästen ergänzen das Studienangebot. Der enge Kontakt auf nationaler und internationaler Ebene mit unterschiedlichen Akteuren aus den Bereichen Wissenschaft, Politik, Religion und Zivilgesellschaft bietet bereits im Studium Möglichkeiten zur Vernetzung.